



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XLIII. Friedrich und Mathias Vintzelberg verpfänden dem Besitzer des
Schulzenhofs zu Garchow, Christoph von Sanne, eine Getreidehebung von
diesem Hofe, am 25. November 1528.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

XLIII. Friedrich und Mathias Vintzelberg verpfänden dem Bestzer des Schulzenhofs zu Garchow, Christoph von Sanne, eine Getreidehebung von diesem Hofe, am 25. November 1528.

Wy frederick vnd Mathias, de vintzelbergen, Bekennen — dath wy nach Rade vnser frunde verkoft hebben vnd vorkopen In craft dusses briues dem duchtigen vnd erbarn Cristoffel van Sanne, synen Rechten eruen vnd deme hebber dusses briues mith synen guden willen einen haluen wispel Roggen In vnd auer den Schulthenhoff to Garchow mit aller tobehoringe, den ick Cristoffel van sanne nu tor tidt suluest bewane, dussen haluen Wispel Roggen willen wy Frederick vnd Mathias, de vintzelbergen, dem Erbarn Christoffel van sannen vnd sinen mitbenomden ein recht gewer wesen vor alle ansprake vnd hinder. Dusse vorgeschreuen Jarlike Rente schal de vorgnante Cristoffel van Sanne, sine Eruen edder hebber dusses briues mith sinen guden willen alle Jar up Martini gebroken vnd geniten ane Jennigerleye argelifth vnd hulperede. Hirvor heft vns de vorgnante Cristoffel van sanne wol to dancke vnd thor noge betaeth In einer summen drutteyn mark Stendelscher weringe, de gentzlicken In vnse vnd vnser eruen nuth vnd Framen gekamen syn. Ock wille wy vorgnante Frederick vnd Mathias, de vintzelbergen, nenen andern de Rente vorsetten edder aflösen, id geschege denne, dath wy se vor vns vnd vnser eruen wolden wedderkopen, so scholle wy dat dem vorgnanten Cristoffel van Sannen, sinen eruen edder deme hebber dusses briues mith sinen guden willen toseggen vnd vorkundigen up Michaelis vnd denne darna In den vier hilligen dagen In den winachten, Sodane drutteyn marck Stendelscher Weringe ful vnd al In de stadt Stendal gheuen vnd betalen In einen summen mith den gebarn vnd hinderstelligen Renten. Alle stücke, puncte vnd artickel dusses briues lauen wy Ergnanten Frederick vnd Mathias, de vintzelbergen, In guden truwen stede, vaste vnd vnuorbraken wol to holdende ane lifth, hulperede vnd geferde. Ok laue wy Frederick vnd Mathias, de vintzelbergen, dem vorbenomden Cristoffel van Sanne vnd sinen mitbenomeden van vnser gnedigen hern des kopes einen wille brieff to beschaffen. Des to merer bokantnisse vnd grotter wissenheith hebbe wy Frederick vnd Matthias, de vintzelbergen, vnse Ingefelgel witlicken gehangen an dussen apen brieff, de gegheuen vnd geschreuen Is na Cristi vnser hern geborth dusenth viffhundert vnd In deme acht vnd twintigsten Jar des middewekes na sunte Gregorius dage, des hiligen Bisschops.

Nach dem Original (Mittheilung des Herrn Geh. Rath von Werbed).

XLIV. Kurfürst Joachim verleiht an Margaretha, Mutter des Gebhardt von Borgstal, ein Leibgedinge zu Borgstal, Wartenberge und Bruncke, am 24. April 1529.

Vnser gnedigester her Churfürst etc. hat vff bitt Gebhart Borgstals, Margareten, seiner mutter, hiernachgeschriebene gutter, Jerliche Zinse, Rente vnd pechte zu einem Rechten leibgedinge genediglich geliehen, Nemlich dem hoff, so etwan sein vatter bewonhet, mit dem halben